



*im Dezember 2011*

**Protokoll der Jahreshauptversammlung  
des Kreisfachverbandes Schießsport Osnabrück-Land e.V. am  
16. Juni 2011 in der Gaststätte Barlag, Wallenhorst-Hollage.**

***TOP 1 (Begrüßung und Eröffnung der Hauptversammlung):***

Der Fachwart eröffnete die Versammlung um 19:15 Uhr und begrüßte alle Teilnehmer herzlich.

***TOP 2 (Ordnungsgemäßer Zugang der Einladung und Genehmigung der Tagesordnung):***

Der ordentliche Zugang der Einladung zur Jahreshauptversammlung 2011 wurde festgestellt.

Als Ergänzungswunsch zur Tagesordnung wurde, auf Vorschlag des Fachwartes, die Wahl eines stv. Sportwartes bis 2013 aufgenommen, da diese Position seit Jahren unbesetzt ist.

Ansonsten gab es keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung.

***TOP 3 (Gedenken an unsere Verstorbenen):***

Im Gedenken an alle verstorbenen Schützenschwestern und Schützenbrüder, die den Kreisfachverband und das Schießsportwesen seit der letzten Hauptversammlung verlassen haben, benannte der Fachwart stellvertretend das langjährige Vorstandsmitglied des VSB Holte, Hartmut Möller, der im Alter von nur 63 Jahren verstorben ist. Der Fachwart betonte, dass allen Verstorbenen ein ehrendes Angedenken bewahrt werden wird. Im Ehrengedenken an die Verstorbenen erhoben sich alle Anwesenden von den Plätzen.

***TOP 4 (Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2010):***

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung am 07. Oktober 2010 wurde ohne Ergänzungs- oder Änderungswünsche genehmigt.

Der Fachwart dankt Schriftführer Hans-Georg Heyden für die umfangreiche und detailgetreue Berichterstattung und Protokollierung.

**TOP 5 (Bericht des Schatzmeisters zum Haushalt 2010):**

Zur Kassenlage und den Beständen berichtete Schatzmeisters Gustav Niehaus:

Anfangsbestand:	€ 1.568,16
Einnahmen:	€ 297,50
Ausgaben:	€ 366,09
Endbestand Abrechnungszeitraum:	€ 1.865,66
Endbestand per 31.12.2010:	€ 1.499,57

Es wurde leider ein Minus zwischen Einnahmen und Ausgaben, in Höhe von € 68,59 erwirtschaftet, was den sinkenden Mitgliederzahlen geschuldet ist.

**TOP 6 (Bericht der Kassenprüfer sowie Entlastung des Schatzmeisters und übrigen Vorstandes):**

Kassenprüfer Helmut Vosskamp bescheinigte, stellvertretend auch für Kassenprüfer Gerhard Rettig, dem Schatzmeister eine gut geführte Kasse und betonte, dass es keinerlei Grund zu Beanstandungen gab.

Er schlug der Versammlung die Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Vorstandes vor.

Die Versammlung stimmte dem Entlastungsantrag der Kassenprüfer einstimmig zu.

**TOP 7 (Berichte aus dem Vorstand):**

Der Fachwart berichtete, dass Presseberichte sowohl bei der NOZ als auch beim Norddeutschen Schützen eingereicht wurden. Der Bericht für die NOZ wurde leider nicht veröffentlicht, dafür jedoch der Bericht im Norddeutschen Schützen. Hinsichtlich der NOZ mag das vielleicht auch daran liegen, dass der KfV häufig über Mitgliederschwund und ähnlich negative Dinge berichtet.

Der Fachwart berichtete weiter, dass die Mitgliedsvereine per 1.1.2011 nur noch 2916 Mitglieder gemeldet haben, davon 437 Jugendliche, deren Anteil somit bei rund 15 % liegt. Insgesamt hat der Kreisfachverband damit einen weiteren Mitgliederverlust von 59 Mitgliedern, das sind noch einmal -1,98 % gegenüber dem Vorjahr, hinzunehmen.

Der Rückgang um weitere 59 Mitglieder kommt durch niedrigere Mitgliedermeldungen der Vereine an des LSB zustande.

Die Anzahl der Mitgliedsvereine bleibt damit bei 30.

Der Fachwart berichtete, dass im Vergleich zu 2003, in diesem Jahr wurden dem LSB 5689 Mitglieder gemeldet, ein Mitgliederrückgang um 2773 Mitglieder, also -95,10 %, zu verzeichnen ist.

Er beklagte, dass im wesentlichen scheinbar immer nur finanzielle Aspekte der ausschlaggebende Grund für immer mehr Vereinsaustritte aus dem LSB bzw. die Reduzierung der Mitgliedszahlen gegenüber dem LSB zu sein scheint.

Wenn die Vereine allerdings berücksichtigen würden, dass der KSB / LSB und auch der Landkreis Osnabrück die einzigen Institutionen sind, die den Schießsportvereinen überhaupt Zuschüsse gewähren, ist dies seiner Meinung nach nicht mehr nachvollziehbar, da aus den Schützenorganisationen keinerlei Mittel zurück an die Vereine fließen.

Er führte weiter aus, dass bei gleichbleibender Entwicklung der KfV allerdings seiner Aufgabe, als Ansprechpartner des Kreissportbundes für den Schießsport zu fungieren, kaum noch sinnvoll nachkommen kann. Bei einem Beitragsaufkommen von inzwischen unter € 300 ist diese Aufgabenstellung deutlich in Frage gestellt, da kaum noch die Porto- und Papierkosten für die Einladungen aufzubringen sind. Er wies darauf hin, dass im TOP 9 dieses Thema noch detaillierter diskutiert wird, da sich für den Kreisfachverband Schießsport in diesem Zusammenhang ganz klar die Existenzfrage stellt. Insbesondere der Kreissportbund schaut inzwischen sehr kritisch auf die Mitgliederzahlen der Sparte Schießsport. Bei der letzten Sitzung des Sportstättenausschusses wurde dieses auch thematisiert, gerade auch in Hinsicht auf die Verpflichtung alle Mitglieder eines Vereines zu melden.

Es wurden sogar Überlegungen angestellt, ob evtl. die Anträge zur Freistellung (Gemeinnützigkeit) beim Finanzamt Auskunft darüber geben könnten, wieviele Mitglieder ein Verein tatsächlich hat.

Bezogen auf Bezuschussungsanträge soll die Überlegung einbezogen werden, ob die Anzahl der gemeldeten Mitglieder gewichtet werden kann und soll.

Im weiteren führte der Fachwart aus, dass die Sparte Schießsport beim KSB, aufgrund der weiterhin massiven Vereinsaustritte, nur noch den Platz 9 auf der Mitgliederrangliste einnimmt.

Auf Platz 1 liegt Fußball mit 35.232 (Vorjahr 35.189) Mitgliedern, auf Platz 2 Turnen mit 34.554 (Vorjahr 34.129) Mitgliedern, auf Platz 3 Pferdesport mit 9.380 (Vorjahr 9.637) Mitgliedern, auf Platz 4 Tennis mit 8.924 (Vorjahr 9.220) Mitgliedern, auf Platz 5 Behindertensport mit 4.639 (Vorjahr 4.267) Mitgliedern, auf Platz 6 Handball mit 3.393 (Vorjahr 3.354) Mitgliedern, auf Platz 7 Volleyball mit 3.353 (Vorjahr 3.459) Mitgliedern und auf Platz 8 Tischtennis mit 3.164 (Vorjahr 3.106) Mitgliedern.

Den letzten Platz (40) belegt die Sparte Dart mit 14 Mitgliedern.

Die Gesamtmitgliederzahl des KSB liegt derzeit, mit 311 Vereinen, bei 117.396 (Vorjahr 118.320) Mitgliedern.

Wie immer an dieser Stelle erfolgte vom Fachwart der Aufruf an die Vereine, gern regeren Gebrauch von der Teilermessmaschine, der Walther-Schießanlage DSP 800 und ggf. auch unserer Videoanlage für Lehrarbeit, sowie dem dazugehörigen Feinwerkbau-Luftgewehr zu machen. Alle Anlagen können, in Absprache mit der KfV-Sportleitung, eingesetzt werden. Ansprechpartner für die Teilermessmaschine, die Video-Anlage und das Feinwerkbau-Luftgewehr ist unser Jugendsportwart Klaus-Dieter Haseköster, für die Walther-Schießanlage DSP 800 unser Referent für Sachkunde und Waffenrecht Rainer Thamm.

Der Stadtfachverband Osnabrück, als unser befreundeter Nachbarfachverband, hat diese Möglichkeit vor einiger Zeit bereits genutzt.

Aus dem Kreissportbund Osnabrück-Land berichtete der Fachwart, dass beim 23. Kreissporttag, der am 28.10.2010 abgehalten wurde, wie aus dem Protokoll, dass allen Mitgliedsvereinen zuzuging, ersichtlich, u. a. eine Anhebung der Beiträge für den KSB ab dem

1.1.2011 beschlossen wurde.

Ab dann sind für

- Kinder bis einschl. 14. Lebensjahr € 0,65, für
- Jugendliche bis. einschl. 18. Lebensjahr € 0,90 und für
- Erwachsene ab dem 19. Lebensjahr € 1,25

als Beitrag zu entrichten

Die Gesamtbeiträge, LSB und KSB, liegen also aktuell bei:

	LSB	KSB	Gesamt
Kinder	€ 1,30	€ 0,65	€ 1,95
Jugendliche bis 18 J.	€ 2,30	€ 0,90	€ 3,20
Erwachsene ab 19 J.	€ 3,30	€ 1,25	€ 4,55

Als wesentliche Neuerung wurde die Zusammensetzung des KSB-Hauptausschusses verändert.

Ab 2011 gehören 10 Vertreter von Sportvereinen als ständige Mitglieder dem KSB-Hauptausschuss an und zwar aus den Vereinen TV 01 Bohmte, SV Hesepe-Sögeln, Quakenbrücker TSV, TV Bissendorf-Holte, BSV Holzhausen, WSC Alfsee-Rieste, SV Concordia Belm-Powe, SV Viktoria Gesmold, TuS Bad Essen und TuS Engter.

Dies geschah im wesentlichen auch deshalb, da häufig nur ein Teil der Kreisfachverbände bei den Hauptausschusssitzungen vertreten waren. Außerdem sollen die direkten Vertreter der Vereine ein wenig frischen Wind in den Hauptausschuss bringen.

Für 2011 stellt der Landkreis aus seinem Haushalt weitere € 150.000 für die Sportförderung zur Verfügung. Diese Mittel sind vorrangig allerdings nicht für Baumassnahmen einzusetzen. Die Beurteilung, Genehmigung und Verteilung übernimmt der KSB. Pro Verein können bis zu max. € 10.000 gefördert werden. Voraussetzung ist eine Co-Finanzierung in mindestens gleicher Höhe. Details zu diesem Programm sind allen Vereinen bereits zugegangen.

Für die Förderung des Vereinsports wurden in 2010 folgende Fördermittel ausgezahlt: Die Sparte Schießsport erhielt in 2010 € 3.181,94 an Übungsleiterzuschüssen (s. nachfolgende Aufstellung):

<b>Verein</b>	<b>Betrag</b>
Neustädter SV Bramsche	560,45
SV Hesepe	235,77
SV Kerssenbrock-Küingdorf	780,25
Bürgerschützen-Gem. Melle	269,45
SSG Röwekamp	580,06
SSG Burg Wittekind	359,26
SSG Wittlage	396,69

Aus den Mitteln der Sportgeräteförderung des KSB erfolgten in 2010 keine Bezuschussungen. Für 2011 haben die SSG Röwekamp und der Neustädter SV Bramsche, für Gewehre/Pistolen bzw. ein Lichtgewehr, Bezuschussungsanträge gestellt.

Anträge auf Baukostenbezuschussungen wurden in 2010, Ausschüttung 2011, nicht gestellt. In 2011, Ausschüttung 2012, hat der Neustädter SV Bramsche eine Bezuschussung in Höhe von € 4.705 beantragt. Der SV Schleddehausen hat ein Neubauvorhaben signalisiert, dieses aber noch nicht beantragt. Hier gibt es wohl noch internen Diskussionsbedarf. Die Antragsfrist für Baukostenbezuschussungen lief am 30.8.2011 ab.

Neben den Übungsleiterzuschüssen, haben Vereine der Sparte Schießsport, die Mitglied im LSB sind, in 2010 rund € 57.500 an Zuschüssen durch Landkreis und LSB/KSB erhalten. Dies ist insbesondere auch dem kommunalen Sportförderungsprogramm des Landkreises Osnabrück zu verdanken.

Umgerechnet auf unsere Mitgliederzahl bedeutet das eine Bezuschussung von ca. € 19,70 pro Mitglied !!!

Gegenüber den moderaten Beiträgen des LSB/KSB in Höhe von aktuell € 4,55 pro Erwachsenem wohl ein mehr als deutlicher Zugewinn für die Mitgliedsvereine.

Zu beachten ist allerdings, dass hier nicht nach dem „Gieskannenprinzip“ ausgeschüttet wird, sondern nur auf Antrag, so dass nur solche Vereine in den Genuss von Zuschüssen kommen, die auch entsprechende Anträge stellen.

Der KfV gibt noch zwei, aus seiner Sicht, wichtige Artikel als Anlage zu Protokoll und zwar:

- Einen Artikel zum Thema „Wichtige Urteile für Sportschützen“, aus DSZ 11/2010 (Anlagen 1a)
- Einen Artikel zum Thema „Die Voraussetzungen für die Zuverlässigkeit“ aus DSZ 1/2011 (Anlage 2a und 2b)

Weitere Berichte aus dem Vorstand erfolgten nicht.

**TOP 8 (Wahlen):**

Als Wahlleiter wurde aus der Versammlung Ehrenfachwart Gerd Wessel bestimmt, der die Wahl des Fachwartes initiierte.

Fachwart: bisher Dieter Fürmeier. Vorschlag Wiederwahl, keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgte einstimmig. Dieter Fürmeier nahm die Wahl an, allerdings mit dem Hinweis, dass dies seine letzte Amtsperiode sei.

Geschäftsführer: bisher Hans-Georg Heyden. Vorschlag Wiederwahl, keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgte einstimmig. Hans-Georg Heyden nahm die Wahl an.

Schriftführer: bisher Hans-Georg-Heyden. Vorschlag Wiederwahl, keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgte einstimmig. Hans-Georg Heyden nahm die Wahl an.

Schatzmeister: bisher Gustav Niehaus. Vorschlag Wiederwahl, keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgte einstimmig. Gustav Niehaus nahm die Wahl an.

Sportwart: bisher Jürgen Stumpe. Jürgen Stumpe war nicht persönlich anwesend, hatte jedoch schriftlich sein Einverständnis für Wiederwahl bekannt gegeben. Vorschlag Wiederwahl, keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgte einstimmig.

Damensportwartin: bisher Gertrud Lorenz. Vorschlag Wiederwahl, keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgte einstimmig. Gertrud Lorenz nahm die Wahl an.

Jugendsportwart: bisher Klaus-Dieter Haseköster. Vorschlag Wiederwahl, keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgte einstimmig. Klaus-Dieter Haseköster nahm die Wahl an.

Referent Pistole: bisher Fritz Niemann. Vorschlag Wiederwahl, keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgte einstimmig. Fritz Niemann nahm die Wahl an.

Referent Bogen: Position bleibt weiter unbesetzt.

Referent Waffenrecht: bisher Rainer Thamm. Neuer Kandidat: Nils Schlichting (SV Lustgarten Osnabrück, erfolgreicher Kurzwaffenschütze, in Sachen Waffenrecht in Fördervereinen tätig), vorgeschlagen von Rainer Thamm. Die Wahl erfolgte einstimmig. Nils Schlichting nahm die Wahl an.

Referent Presse: bisher Dieter Fürmeier. Vorschlag Wiederwahl, keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgte einstimmig. Dieter Fürmeier nahm die Wahl an, allerdings auch hier mit dem Hinweis auf die letzte Amtsperiode.

Kassenprüfer: bisher Helmut Voßkamp. Vorschlag Wiederwahl, keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgte einstimmig. Helmut Voßkamp nahm die Wahl an.

stv. Sportwart (bis 2013): Vorschlag neu: Rainer Thamm, mit Aufgabengebiet Waffensachkunde. Die Wahl erfolgte einstimmig. Rainer Thamm nahm die Wahl an.

**TOP 9 (Aussprache und Entscheidung zur Erhöhung Kreisfachverbandsumlage):**

Der Fachwart führte aus, dass seit Bestehen des Kreisfachverbandes im Jahr 1980 die Umlage konstant geblieben sei. Ehedem wurden DM 0,20 Umlage pro Mitglied erhoben. Bei der Umstellung auf den Euro wurde die Umlage auf € 0,10 umgerechnet, also sogar ein geringer Verlust zur vorherigen Umlage.

Da es seit vielen Jahren den sog. Verwaltungskostenzuschuss des KSB für die Kreisfachverbände nicht mehr gibt, ist auch diese Einnahmeposition ersatzlos entfallen. Aufgrund der permanent rückläufigen Mitgliederzahlen sieht sich der Kreisfachverband aktuell nicht mehr in der Lage, die laufenden Ausgaben mit den Einnahmen aus der Umlage zu decken.

**Der Vorstand schlug deshalb vor, die Umlage des Kreisfachverbandes auf € 0,15 pro gemeldetem Mitglied zu erhöhen.**

Bei der aktuellen Mitgliederzahl von 2916 wäre dies eine Gesamteinnahme von € 437,40, d.h. eine zusätzliche Einnahme von € 145,80, womit wenigstens Porto- und sonstige Kosten für Einladungen und Protokolle einigermaßen sicher gedeckt sind, obwohl diverse Kosten schon heute gar nicht in Ansatz kommen, sondern von den ehrenamtlichen Kräften des KFV selbst getragen werden.

**Die Versammlung stimmte dem Vorschlag der Vorstandes einstimmig zu, womit ab dem 1.1.2012 diese Umlageerhöhung verabschiedet ist.**

**TOP 10 (Verschiedenes / Wünsche und Anregungen):**

Die ehemals in den 80er Jahren vom Landkreis Osnabrück erteilte Genehmigung zur Durchführung von Sachkundeprüfungen soll aktuell hinterfragt werden.

Da das Interesse der Mitgliedsvereine des KFV, zur Teilnahme an den Jahreshauptversammlungen sichtbar schwach ist, sind alle aufgefordert, die Vorteile der Mitgliedschaft in der Sportorganisation publik zu machen und weiter zu verbreiten, damit wieder ein regeres Interesse entsteht.

Rainer Thamm schlug vor, bei den Vereinen abzufragen, ob Interesse für einen Lehrgang für Entspannungs- und Mentaltraining bestehen könnte. Dieses tut der Kreisfachverband hiermit gern und bittet interessierte Vereine um Kontaktaufnahme.

Der Fachwart schloss die diesjährige Hauptversammlung um 21:00 Uhr und wünschte allen Teilnehmer einen guten Heimweg.

*Hans-Georg Heyden*

Hans-Georg Heyden  
Schriftführer